

sondern auch die Komposition des Planktons selbst weist zahlreiche typische Sumpfformen auf, die bis jetzt in unseren Seen nicht im Plankton gefunden wurden. Hier haben wir unter den Pflanzen namentlich die Vertreter der Familie der Desmidiaceen und Volvocineen sowie gewisser Peridineen zu nennen, die bei uns eigentliche Sumpfformen sind. Unter den Tieren ist es *Conochilus volvox* der nie in Seen vorkommt.

Ferner sind gewiss *Castrada radiata*, *Chydorus sphaericus*, sowie *Atax* und *Curvipes* niemals als eigentliche Planktonorganismen von Seen, sondern als nur im Teichplankton vorkommende Tiere anzusehen.

Von den untersuchten norddeutschen Wasserbecken sind deshalb ein Teil wohl eher als große Sümpfe aufzufassen (Passadersee, Molfsee, Westensee, Dobersdorfersee etc.). Die tieferen Holsteinschen Seen aber, von welchen keiner eine mittlere Tiefe hat, die viel mehr als 20 Meter beträgt (es findet sich also der größte Teil des Seebodens in einer Tiefe, in der Makrophyten gedeihen können), gehören einer ganz besonderen Kategorie von Seen an, wie sie in der Schweiz kaum vertreten ist. So erklärt sich auch die zum Teil große Verschiedenheit meiner Resultate von den von Apstein und Zacharias beobachteten Thatsachen. [93]

K. W. v. Dalla Torre, Botanische Bestimmungs-Tabellen für die Flora von Oesterreich und die angrenzenden Gebiete von Mitteleuropa, zum Gebrauch beim Unterricht und auf Exkursionen zusammengestellt.

Zweite umgearbeitete und erweiterte Auflage. Wien 1899. Alfred Hölder. 16. 180 Seiten.

Wegen ihrer Handlichkeit werden die Tabellen für Exkursionen brauchbar sein. Der Einteilung ist das Engler'sche System zu grunde gelegt und die Nomenklatur nach dessen natürlichem System angewandt. Die frühere dritte Tabelle, das Linné'sche System enthaltend, ist mit Recht in dieser Auflage fortgelassen. P. [19]

Die Dresdner Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photographie beabsichtigt, im Mai d. J. in Dresden eine Ausstellung für wissenschaftliche Photographie zu veranstalten, welche einen Ueberblick über die wichtigsten Anwendungen der Photographie für wissenschaftliche Zwecke, insbesondere auf Astronomie, Geologie, Meteorologie, Medizin, Mikroskopie, Physik und Chemie, Militär und Ingenieurwesen, beschreibende Naturwissenschaften, Kriminalistik, Farbenphotographie u. s. w., gewähren soll. Zur Beteiligung werden auch Nichtmitglieder höflichst eingeladen. Nähere Auskunft erteilt der II. Vorsitzende der Gesellschaft, Herr Redakteur Hermann Schnauss, Dresden-Striesen, Wittenbergerstr. 26.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [K. W. v. Dalla Torre, Botanische Bestimmungs-Tabellen fù'r die Flora von Oesterreich und die angrenzenden Gebiete von Mitteleuropa, zum Gebrauch beim Unterricht und auf Exkursionen zusammengestellt. 128](#)